

Riehener-Zeitung

Die Jugend: Vom strammen Studenten und fleissigen Soldaten

Die Familie: Von der ersten Liebe bis zur sechsköpfigen Familie

Der Beruf: Vom kleinen Kaufmann zum grossen Architekten

Die Berufung: Homo politicus oder: zum Regieren geboren

SEITE 1

SEITE 1

SEITE 1

SEITE 1

SEITE 1

Die Pension: 67 Jahr', graues Haar und ein bisschen weise

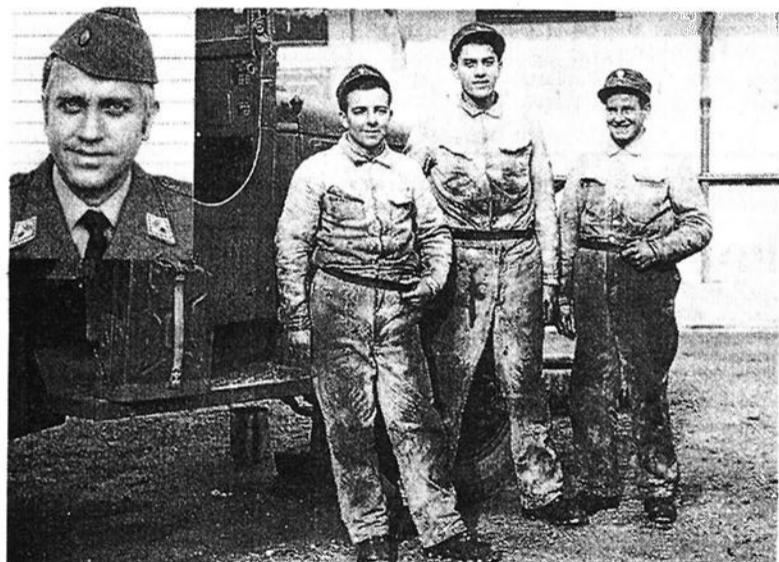
Extrablatt Nr. 1/98

ENTHÜLLUNG Während Jahrzehnten verschollene Dokumente beweisen: Gerhard Kaufmann war nicht nur Gemeindepräsident – eine RZ-Exklusivreportage

Gerhard (Geri) Kaufmann – wie ihn fast niemand kennt



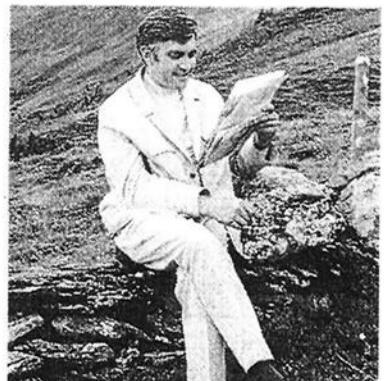
Bereits als junger Mann lernte Gerhard Kaufmann, was ihm später auf dem politischen Parkett von grossem Nutzen sein sollte: schlagende Argumente treffsicher vorzubringen, ohne beim Kreuzen der Klingen den Kürzeren zu ziehen.



Probleme richtig anzupacken und sich auch einmal die Finger schmutzig zu machen – dafür war sich der junge Soldat Kaufmann (Mitte) nicht zu schade. Erst später lernte er (nicht nur im Militär), wie man selbst dann eine weisse Weste behalten kann, wenn ringsherum die Politschlacht tobt.



Schon sehr früh entwickelte Gerhard Kaufmann ein ausgeprägtes Umweltbewusstsein – etwa als begeisterter Befürworter des sogenannten Car-Sharings – damals Autostop genannt.



Irgendwann kam dann der Tag der Wahrheit – in welche Richtung sollte er gehen? Hin zur Politik und zum Beruf, oder eher zu Frau und Kindern, oder am besten alles zusammen?



Am Anfang seiner Karriere als Architekt, Politiker, Ehemann und Vater schien Gerhard Kaufmann den Ernst der Lage nicht immer auf Anhieb zu erkennen, wie dieses Bild beweist. Aber er hatte immer einen sicheren Instinkt für...



...die richtige Entscheidung. Und wenn er diese einmal getroffen hatte, dann stand er stets zu seinem Wort und sagte voller Überzeugung: «Ja, ich will!». Damals lernte Gerhard Kaufmann auch, dass solche Entscheidungen manchmal...



...weitreichende Konsequenzen haben konnten. Doch er stellte sich all diesen Herausforderungen frohen Mutes und fand daneben sogar noch Zeit,...



In den vergangenen 32 Jahren engagierte sich Gerhard Kaufmann stets für einen gesunden Finanzhaushalt.



Und weil er so ganz nebenbei auch noch Präsident des Riehener Bürgerrates war, durfte er in dieser Zeit so manch potentiellen neuen Steuerzahler willkommen heißen.



Irgendwann fand Gerhard Kaufmann dann aber, dass es nun genug sei. Und so schwang er sich auf seinen Drahtesel und verabschiedete sich...



...sich um ein öffentliches Amt zu bewerben. Wiederum ein folgenschwerer Entschied, wie wir heute wissen – und beileibe nicht nur für Geri Kaufmann selbst.



...in den politischen Ruhestand. Für diesen wünscht ihm die Redaktion der Riehener-Zeitung mit grossem Dank und von Herzen alles Gute – auch im Namen ihrer Leserschaft.

Wochenzeitung für Riehen und Bettingen
77. Jahrgang / Nr. 18
Redaktion und Inserate:
Verlag A. Schudel & Co. AG
Schopfgässchen 8, PF. 4125 Riehen 1
Telefon 645 10 00, Fax 645 10 45
Erscheint jeden Freitag
Preis: Fr. 1.80, Abo Fr. 74.– jährlich